

TOURISMUS – BEGRIFFE, FAKTEN, FRAGEN

Definitionen mit ökonomischem Schwerpunkt:

- Tourismus = vorübergehender Ortswechsel: Gesamtheit der Beziehungen, die sich aus der Reise und dem Aufenthalt von Personen, für die der Aufenthaltsort weder hauptsächlich noch dauerhafter Wohn- oder Arbeitsort ist, ergeben (Kaspar 1975, 13)
- Tourismus = umfasst Reisen jenseits des Wohnumfeldes zum Zweck der Erholung, des Vergnügens, aber auch beruflich bedingte Reisen (Job, Paesler & Vogt 2005, 582f.)
(→ Definitionen = wirtschaftlich gedacht – Übernachtungen und Umsatz entscheidend)

Bestimmung des Tourismus mit sozialgeographischem Schwerpunkt:

- Tourismus ermöglicht die Loslösung von der alltäglichen Lebensführung durch Ortswechsel (Pott 2007, 72ff.), Strukturlockerung durch Ortswechsel braucht aber meistens Organisation
- Routinen des Alltags aufgehoben; soziale Kontrolle verringert
- Aufsuchen nichtalltäglicher Sonderräume des sozialen Lebens
- Erfahrung der Attraktivität des Fernen und Anderen
- Touristen suchen die Verwirklichung des Imaginären; imaginäre Welten sollen sinnlich erfahren werden (Hennig 1997, 47)
- Vorstellungen, Images, Raumbilder sollen vor Ort vorgefunden werden

Tourismusentwicklung in Österreich

- 19. Jh.: Bädertourismus und „Sommerfrische“
- 20. Jh.: Tourismus erreicht die Mittelschicht; Gäste in Österreich nicht nur aus dem Inland
- aktuell: Individualisierung/Diversifizierung = Angebote und auch Images müssen sich genaue Zielgruppen suchen; die gute Erreichbarkeit z.B. reicht nicht mehr aus

Heutige Bedeutung des Tourismus in Österreich (laut WKO/Wirtschaftskammer):

- 2024 Wertschöpfung des Tourismus: € 30,3 Mrd.; 6,3 % des BIP & Wertschöpfung der Freizeitwirtschaft: € 35,3 Mrd.; 7,3 % des BIP; Zusammen 13,6% des BIP
- 306.774 Mitarbeiter:innen
- Reiseintensität: 60,3% der Österreicher:innen unternehmen mindestens eine Reise pro Jahr (mit mindestens 4 Übernachtungen); 2/3 Ausland, 1/3 Inland; (1990: nur 44,6%)
- Auslandstourismus der Österreicher: Inland, Italien, Kroatien, Deutschland, Spanien, Griechenland
- Stärken Österreichs als Zielland (laut WKO):
 - Landschaft/Natur,
 - Image als Skiland,
 - technische Ausstattung der Skigebiete,
 - Essen & Trinken
- relativ hoher Weltmarktanteil bei den internationalen Ankünften: 2023; 2,37% Weltmarktanteil (Platz 10); hinter Deutschland und Griechenland und vor Thailand und VAR
- Österreich nahm 2022 \$ 19.175 Mio. mit ausländischen Touristen ein und Österreicher:innen gaben \$ 11.466 Mio. im Ausland aus; Der Handelsbilanzüberschuss betrug somit \$ 7.709 Mio.
- Pro Kopf wurden 2022 \$ 2.112 in Österreich eingenommen und \$ 1.263 ausgegeben

Literatur

- Hennig, C. (1999). *Reiselust. Touristen, Tourismus und Urlaubskultur*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Job, H., Paesler, R., & Vogt, L. (2005): Geographie des Tourismus. In W. Schenk & K. Schliephake, K. (Hg.), *Allgemeine Anthropogeographie* (S. 581-628). Gotha/Stuttgart: Klett-Perthes.
- Kaspar, C. (1975). *Die Tourismuslehre im Grundriss*. Bern: Haupt.
- Pott, A. (2014). Reisen. In J. Lossau, T. Freytag & R. Lippuner (Hg.): *Schlüsselbegriffe der Kultur- und Sozialgeographie* (S. 258-270). Stuttgart: Ulmer.
- Wirtschaftskammer Österreich (WKO) (2025): *Tourismus und Freizeitwirtschaft in Zahlen*, 61. Ausgabe, Juni 2025. [<https://www.wko.at/sbg/tourismus-freizeitwirtschaft/tourismus-freizeitwirtschaft-in-zahlen-2025.pdf>, Zugriff: 15.10.2025].